

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



Generalagentur Bern
Monbijoustrasse 31, 3001 Bern
Telefon 031 26 01 31

Kranken- und Unfallversicherungen
Sachversicherungen
Haftpflichtversicherungen
Transportversicherungen

Spezialitäten:

Musikinstrumenten-Versicherungen
EPONA-Tierversicherungen
VITA-Lebensversicherungen
BKU-Krankenversicherungen

VERSICHERUNGS-
AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH

**Elektro-Fachgeschäft
H.U. Scheidegger**

vormals Kormann und Scheidegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 66
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max **JUNKER**
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN

F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSEN F.C. LÄNGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1980/81

VORSTAND

				Privat	Büro
Ehrenpräsident	Müsch Werner	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Habern	53 23 53	--
Präsident	Köhler Gerhard	Vereinsweg 23	3012 Bern	23 13 00	25 36 25
Vizepräsident	Kräuchi Peter	Gesellschaftsstr. 44	3012 Bern	23 95 20	53 80 53
Sekretär	Freuler Peter	Waldmannstr. 67/M-4	3027 Bern	55 21 04	22 03 82
Kassier	Freiburghaus Felix	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Redaktor	Hofer Martin	Speichergasse 13	3011 Bern	21 01 46	--
Beisitzer	v.Niederhäusern Ed.	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
Beisitzer	Hauenstein Rolf	Fabrikstrasse 29	3012 Bern	23 92 00	--

SPIELKOMMISSION

Präsident	Hostettler Martin	Eyboden 4	3145 N'scherli	84 04 47	53 80 53
Sekretär	Zbinden Robert	Neubrückstr. 91	3012 Bern	24 26 92	53 82 82
Trainer 1)	Schild Hanspeter	Zähringerstr. 53	3012 Bern	23 89 26	23 51 11
2)	v.Niederhäusern Ed.	siehe oben			
3)	Werthmüller Werner	Kreuzstrasse 9	3052 Zollikofen	57 43 60	57 04 92
Platzwart	König Louis	Bühlstrasse 53	3012 Bern	23 62 49	--

JUNIORENKOMMISSION

Obmann	Jost Alex	Länggassstr. 44	3012 Bern	24 27 21	--
Sekretär	Brunschwiller Armand	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Chef J + S	Kindler Hans	Könizstrasse 186	3097 Liebefeld	53 01 13	--
Weitere Mitglieder	Gehrig Hans	Morgartenstr. 21	3014 Bern	42 96 05	--
	Tschui Rolf	Simonstrasse 9	3012 Bern	23 43 61	--
	Bruni Peter	Mädergutstr. 55	3018 Bern	34 13 53	--
	Müller Beat	Tannerweg 9	3012 Bern	23 79 93	--
	Stooss Martin	Seldenweg 20	3012 Bern	23 13 79	--

INIOREN

Obmann	Brenzikofer Werner	Waldheimstr. 28	3012 Bern	23 78 52	--
--------	--------------------	-----------------	-----------	----------	----

SUPPORTER

Obmann	Nyffeler Werner	Altenbergstr. 80	3013 Bern	42 50 27	--
--------	-----------------	------------------	-----------	----------	----

KLUBLOKAL

	Rest. Schweizerbund	Länggassstr. 44	3012 Bern	--	23 30 82
--	---------------------	-----------------	-----------	----	----------

SPORTPLATZCHEF

	Affentranger Alfred	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	--
--	---------------------	---------------------	-----------	----------	----



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spitalkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen

Bäckerei - Konditorei

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

M. MOSER

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen



Bern 031 / 43 43 33
KAMINANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Ein fussballerischer Slalomlauf

Nach langem Hin und Her, nach Zittern, Bangen und Hoffen, nach guten Leistungen und enttäuschenden Darbietungen wurde es dennoch Tatsache: die Erste Mannschaft des FC Länggasse wurde Gruppensieger und qualifizierte sich für die Aufsteigsspiele in die Zweite Liga! Doch hierfür musste zuerst ein fussballerischer Slalomlauf hingelegt werden: zu Beginn der Rückrunde - nach guten Spielen in den Vorbereitungsphase - gingen gleich die beiden ersten Meisterschaftsspiele des Jahres 1981 verloren, dann allerdings gewann man souverän den Spitzenkampf gegen Burgdorf und hängte auch gleich zwei weitere Siege an, doch es folgte gleich wieder ein Tiefschlag nach der Niederlage in Lotzwil. Doch der Mitkonkurrenz um den ersten Tabellenplatz erging es nicht besser. Und schlussendlich stand, gar eine Runde vor Meisterschaftsschluss, die erfreuliche Tatsache fest: der FCL ist in den Aufstiegs Spielen dabei.

Da und dort gehörte Bedenken, was man denn eigentlich in der oberen Spielklasse wolle, sind sicher in einem Sinne berechtigt. Falls nämlich ein Wiederaufstieg erreicht werden sollte, müsste die Mannschaft zweifellos verstärkt werden. Doch in sportlicher Hinsicht muss eines klar sein: mit allen Mitteln sollte versucht werden, die bevorstehenden Aufstiegs Spiele erfolgreich zu gestalten. Gedanken über die nähere und weitere Zukunft, die man sich im Vorstand Übrigens schon längst macht, können dann hinterher immernoch gemacht werden. Und das Grübeln, wie man denn in der Zweiten Liga bestehen wolle, ist sicherlich angenehmer, als erneut in einer Drittligagruppe Erster zu werden.

Das FCL-Vereinsleben in den vergangenen Monaten bestand aber nicht nur aus Sorgen und Nöten rund um die Aktivmannschaften. Es gab da Hallenturniere, ein Osterlager aller Junioren, es sind Leute daran die FCL-Statuten zu revidieren, ein Schiedsrichtervertreter erläuterte das Malaise der zu kleinen Anzahl verfügbarer Pfeiffen-männer in unserer Region: von fast all diesen Themen wird in diesem Kluborgan die Rede sein. Selbst die Einführung der Sommerzeit soll aus der Sicht der Fussballer beleuchtet werden.

Ein interessantes Kluborgan-Allerlei, hoffentlich!

Rangliste der Drittligagruppe 4:

1.	<u>FC Länggasse</u>	19/26	Spiele/Punkte
2.	Roggwil	19/23	
3.	Grafenried	19/22	
4.	Minerva	19/22	
5.	Burgdorf	19/21	
6.	Lotzwil	19/21	
7.	Wynau	19/21	
8.	Huttwil	19/18	
9.	Bern	18/14	
10.	Aarwangen	18/12	
11.	Espanol	18/ 6	

Noch immer ist es aus der Tabelle ersichtlich: der Gruppensiegertitel wurde uns von immerhin sechs weiteren Mannschaften streitig gemacht. Das auf Rang 7 placierte Wynau verlor beispieelsweise erst die beiden letzten Partien. Klarer Absteiger: die Spanien-Schweizer von Espanol.

Rangliste der Drittligagruppe 1:

1.	Interlaken	19/33
2.	TT Bern	18/24
3.	Heimberg	18/22
4.	Lerchenfeld	19/21
5.	BÜmpliz 78	19/20
6.	<u>FC Länggasse</u>	17/16
7.	Spiez	17/15
8.	Steffisburg	18/13
9.	Fortuna Thun	18/13
10.	Sterenber	17/12
11.	Muri GÜmligen	18/ 9

Obwohl in der Rückrunde nachlassend, wurde die eindeutig beste Mannschaft dieser Gruppe - Interlaken - klarer und verdienter Meister. Ein guter Mittelfeldplatz (es hätte ohne weiteres mehr sein können) resultierte für unsere Reservemannschaft, während das zweite Team von Muri GÜmligen wohl kaum um den Abstieg herumkommen wird.

Erste Mannschaft: Im ersten Anlauf geschafft

Die Resultate:

Länggasse - Bern 0:2, Wynau - Länggasse 2:0, Länggasse - Burgdorf 2:1, Aarwangen - Länggasse 1:2, Grafenried - Länggasse 1:3, Lotzwil - Länggasse 2:1, Länggasse - Espanol 5:0, Länggasse - Huttwil 4:0. Noch ausstehend, doch nicht mehr von Bedeutung: Minerva - Länggasse.

Als nach Abschluss der Vorrunde und in der Vorbereitungszeit für die alles entscheidende Rückrunde mannschaftsinterne Reibereien auftraten, als dann gar noch die beiden ersten Rückrundenspiele gegen Bern (mit drei NLB-Spielern allerdings) und Wynau verloren gingen, glaubte wohl niemand im FCL mehr so recht an das Gelingen des ehrgeizig gesteckten Gruppensieger-Planes. Doch weil einmal die Konkurrenz fast Sonntag für Sonntag Punkte abgab, zum anderen aber sich die Spieler der FCL-Mannschaft wieder aufbäumten und einen gelungenen Schlusspurt hinlegte, wurde das erste Zwischenziel auf den gewünschten Weg nach oben bereits im ersten Jahr erreicht. Obwohl, das muss zugegeben werden, der Mannschaft und dem Trainer der Gruppensiegertitel recht einfach in den Schoss fiel, darf auf der anderen Seite festgehalten, dass Länggasse in dieser ausgeglichenen Gruppe kein Zufallsmeister ist, dass - vor-
ausgesetzt der Wille und die Konzentration aller Spieler sind vorhanden - der FC Länggasse die beste Equipe dieser Drittligagruppe 4 stellte.

Was nun bevorsteht sind die Aufstieggspiele (näheres darüber weiter hinten). "Klar", so Hans Peter Schild, der erfolgreiche Trainer unseres Fanionteams, "dass wir mit allem und den letzten Einsatz versuchen werden, die letztes Jahr verlorene Zweitligazugehörigkeit wieder zu erkämpfen." Housi weiss auch ganz genau, dass Länggasse auf dem Papier im Vergleich zu Mannschaften wie Münsingen, Interlaken, Täuffelen oder Neuenstadt nicht zu den grossen Aufstiegsfavoriten zählt, doch gibt er eines zu beden-

Restaurant **SEIDENHOF**
Zähringerstrasse 44 Telefon 23 41 02

Höflich empfiehlt sich: Hans Steiner-Dänzer

Weine zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì,
ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
BRUNO BERNASCONI

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

ken: "Aufstiegsspiele kennen immer eigene Gesetze, da haben auch wir unsere Chancen. Zudem finde ich erstens, dass der Auslosungsplan es mit uns nicht schlecht meinte, und zweitens hoffe ich, dass die alte Länggasse-Mentalität im Sinne einer "jetzt packen wir die Chance" aufleben wird. Und an Siege auf dem Länggasse-Platz haben wir und ja jetzt wieder gewöhnt!" Ganz bestimmt und und Überzeugend, zugleich aber warnend die Meinung von Spiko-Präsident und Mannschafts-Torschützenkönig Martin Hostettler: "Wenn wir es heuer nicht schaffen, wird es nächste Saison doppelt so schwer." Auch Klub-Präsident Gerhard Kohler, seit dem Gruppensiege-ge-titel sichtbar glücklicher und gelüster, möchte trotz den uns allen bekannten Problemen bezüglich altersmässiger Zusammensetzung der Ersten Mannschaft voll den Aufstieg anvisieren. "Länggasse hat eine jahrzehntealte Zweitliga-Tradition. Und die wollen wir wieder - ghoue oder gstoche - aufleben lassen!"

Die vier Aufstiegsspiele des FC Länggasse

24. Mai: Zähringia (ev. Helvetia) - Länggasse

31. Mai Länggasse - Neuenstadt

6./8. Juni:

Bassecourt - Länggasse

14. Juni: Länggasse - Cornol

Ob, was zu erwarten ist, Zähringia (auf den Spitteler) oder vielleicht gar noch Helvetia Gegner des ersten Spieles sein wird: Punkte für den FCL liegen drin. Neuenstadt als technisch sehr starke Mannschaft sollte man auf dem Länggasse-Platz auch bremsen oder vielleicht gar bezwingen können. Von den beiden jurassischen Gegner Cornol und Bassecourt weiss man eigentlich sehr wenig, doch mit Kampf, Einsatzwillen und hundertprozentiger Konzentration ist sicherlich auch diesen welschen Fussballern beizukommen. Von acht Gruppensiegern, mit je ausgelosten vier Spielen, steigen übringens deren vier auf. Ganz sicher also: leicht wird es nicht werden, denn eine erste Niederlage ist kaum zu verkraften.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Cormestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Velos — Velosolex

**Mofa: Pony — Rixe — Sachs —
Puch**

Reparaturen

E. Riesen

Neubrückstr. 72 Tel. 23 16 01

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Zweite Mannschaft: Die Stabilität fehlte

Die Resultate:

Bümpliz 78 - Länggasse 2:1, Sternenberg - Länggasse 4:4,
Länggasse - Muri Gümligen 0:0, TT Bern - Länggasse 2:1,
Länggasse - Steffisburg 3:2, Länggasse - Lerchenfeld 3:4.

Noch ausstehend (beim Postversand dieses Kluborgans allerdings wohl schon gespielt) die Partien gegen Interlaken, Fortuna Thun und Heimberg.

Der Schwung der Vorrunde ging bei unseren Reserven ein wenig verloren, brauchte es doch fünf Spiele, bis der erste Meisterschafts-sieg im neunten Jahr - Steffisburg wurde mit 3:2 bezwungen - gelang. Doch hierfür sind stichhaltige Gründe zu nennen. Einmal musste die Mannschaft von Trainer Edy von Niederhäusern zwei bisherige, wichtige Verteidigungsstützen der an Personalknappheit leidenden Ersten Mannschaft abgeben (Ueli Schwab und Thomas Wenger). Wegen Verletzungen und Militär fielen dann noch die Gebrüder Pulver und René Dertig aus, daneben gab es sonstige Absenzen zu beklagen, was zur Folge hatte, dass nie auch nur annähernd in der gleich starken Aufstellung angetreten werden konnte, wie in der Vorrunde. Pech in den einzelnen Spielen kam noch hinzu: so gingen die verlorenen Spiele gegen Bümpliz, TT Bern (Siegstor zehn Sekunden vor Schluss in der "Tor des Jahres-Manier") und Lerchenfeld mit je nur einem einzigen Tor Unterschied bachab. Und beim 4:4 gegen Lerchenfeld führte man 2:0 und 4:2. Die Instabilität in der Defensive ist zwar ärgerlich, doch eben aus den obenerwähnten Gründen erklärbar. Dennoch ist beispielsweise Präsident Gerhard Kohler mit unserer zweiten Drittligamannschaft hochzufrieden: "Der Kitt in der Mannschaft ist erfreulich gut, die gute Mittel-feldposition stellt mich auch zufrieden und wie sich die beiden zur Reserve-Mannschaft gehörenden Spieler in der Ersten Mannschaft als Stammspieler integriert haben, hat mir auch imponiert."

Dritte Mannschaft: Stärkeklasse winkt

Die Resultate:

Länggasse - Muri GÜmligen 3:0, Ostermundigen - Länggasse 2:1,
Länggasse - TT Bern 6:2, Thörishaus - Länggasse 3:1, Länggasse -
Sumiswald 4:2, National - Länggasse 0:4, Länggasse - Post 4:0

Mit diesen ansprechenden Resultaten hat sich unsere Dritte Mannschaft auf den dritten Zwischrang geschoben. Die Verteidigung dieses Ranges in den vier verbleibenden Spielen ist aber gerade das Minimalziel der Equipe um Trainer Werner Werthmüller, denn nur die drei ersten Teams können nächste Saison in der neu gebildeten Ersten Stärkeklasse der Vierten Liga mitmachen. Trainer "Wege" Werthmüller: "Obschon das allgemeine Niveau etwas tiefer ist als in der Vorrunde, haben wir in den letzten Partien ein paar recht gute Sachen gezeigt. Gegen die im unteren Mittelfeld liegenden Mannschaften Helvetia, Gehörlosen, Kirchberg und Godstern, gegen die wir noch anzutreten haben, sollte uns die Behauptung des dritten Ranges sicherlich gelingen. Doch so recht kann man dies bei uns ja nicht voraussagen, denn nach wie vor sind wir zu Gutem ebenso wie zum Schlechtesten fähig."

TOTENTAFEL

FF. Am Sylvesterabend des vergangenen Jahres verschied ganz unerwartet unser Passiv-Veteran Ernst Mösch in seinem 77. Lebensjahr. Mitglied des FC Länggasse seit 1924, spielte Ernst als Aktiver vor allem in der Zweiten Mannschaft. Später war er in unserer Juniorenabteilung als Begleiter tätig und gehörte auch der Supportervereinigung an. Bis in den letzten Herbst besuchte Ernst Mösch auch regelmässig unsere Wettspiele. Der FCL hat ein treues Mitglied verloren. Wir werden seiner immer in Dankbarkeit gedenken. Den Hinterbliebenen bezeugen wir an dieser Stelle unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die erwiesene Anteilnahme beim Ableben von Hans Gehrig (Passivmitglied des FCL) möchten sich Frau G. Gehrig und ihr Sohn an dieser Stelle herzlich danken.

Die Sommerzeit und eine kleine Regeländerung

Wer hat sich da als Unterliga-Fussballer nicht schon geärgert: wenn die idealen Wetter- und Terrainbedingungen für den Fussball herrschen - im Mai und im Juni - war für die meisten die Meisterschaft bereits zu Ende. Der Grund: wegen der Aufsteigsspiele der Zweiten und Dritten Liga musste die Meisterschaft so Mitte Mai bereits beendet sein. Doch nun hat man als Fussballer begündete Aussicht auf Verbesserung. Die Zeiten, da man im Spätherbst und anfangs März bei Schnee und gefrorenen Böden oder bei Regen und tiefen, sumpfigen, schweren Terrains mit aller Teufelskraft Meisterschaftsspiele durchzwängen musste, sollten vorbei sein. Dies aus zwei Gründen: einmal erlaubt die nun auch in der Schweiz eingeführte Sommerzeit, dass ab Ende April bis in den Herbst hinein, auch in den unteren Ligen Wochentagsspiele am Abend durchgeführt werden können. Zum anderen: dank jahrelangem Drängen unseres Präsidenten der Fussballverbandes Region Bern, Walter Frieden, wurde in einem Verbandsrat-Protokollbeschluss eine nach aussen vielleicht nur unwesentlich scheinende, in seiner Auswirkung aber extrem wichtige Änderung festgehalten: anstatt bisher acht (diese Saison wegen NL-Aufstockung als Ausnahme zwölf) werden künftig neun von 18 Zweitligagruppensiegern in die erste Liga aufsteigen können. Oder: anstatt wie bisher acht, werden neu neun - einer von vier Dritttletzten - Absteiger aus der Ersten Liga ermittelt. Die grosse Auswirkung nun ist die: bisher brauchte es einen komplizierten Zweit-Erstliga-Aufstiegsmodus, um von 18 Gruppensiegern acht Mannschaften aufsteigen zu lassen. Die Folge: allein für die Aufstiegsspiele gingen im Minimum vier Wochenenden im Mai und Juni verloren. Nun sieht es anders aus: schon rein rechnerisch ist es einfach, aus 18 Mannschaften neun aufsteigen zu lassen. Die ZUS hat denn auch schon beschlossen, in Zukunft in neun Einzelspielen die Aufsteiger auszumachen. Der zeitliche Aufwand wird sich auf zwei Wochenenden plus höchstens ein Mittwoch-Entscheidungsspiel reduzieren. Ohne Sommerzeit werden also zumindest zwei Mai- oder Juniwochenenden für den regionalen Fussball frei.

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen

3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Dringend gesucht: Schiedsrichter

Das Problem ist ein altes: Für alle die Wettspiele, die Wochenende für Wochenende in allen möglichen Spielkategorien, vom Junioren bis zum Aktiven, zum Veteran bis zum Firmenfussballer, abgehalten werden, gibt es zuwenig Schiedsrichter. Die Situation ist bereits derart akut (obwohl beispielsweise auch in unserer Region einzelne der schwarzen Männer bis zu drei Einsätzen über ein Fussballwochenende bewältigen), dass nun die offizielle Schiedsrichtervereinigung bei den einzelnen Klubs vorstellig wird. Auch der Vorstand des FC Länggasse liess sich über die leide Situation informieren, und musste, all den vorgebrachten Wenn und Aber zum Trotz, zur Kenntnis nehmen, dass im Kanton Bern die Situation wirklich alarmierend ist. Es sind nächstens gar Massnahmen des Verbandes zu befürchten: Vereine, die eine zu kleine Anzahl Schiedsrichter stellen - der FC Länggasse gehört zu diesen - müssen in Zukunft damit rechnen, dass einzelne Mannschaften nicht mehr zum Meisterschaftsbetrieb zugelassen werden. Anders als in der Ostschweiz, wo bereits Juniorenmannschaften strafweise zur Inaktivität verdammt wurden, denkt man in Bern daran, Viertliga- und Seniorenmannschaften vom Wettspieltableau zu streichen.

Die Schiedsrichterwerbung in unserem Verein muss also mit allem grössten Einsatz betreiben werden. Zerkämpfen gilt es vor allem gegen ein unter Fussballern weitverbreitetes Bild des Schiedsrichters, das ihn in der Rolle eines autoritätsüchtigen, sturen Mannes sieht. Auch sonst herrschen viele falsche Vorstellungen über das Metier des schwarzen Mannes. Wichtig zu wissen ist beispielsweise, dass die Grundausbildung nur zwei ganze Tage oder fünf Abende in Anspruch nimmt, oder - dies an alle Aktiven beim FCL - dass man durchaus in einer Mannschaft spielen kann und gleichzeitig auch als Schiedsrichter aktiv ist, man also keineswegs die eigene Fussballkarriere aufgeben muss. Wer nämlich pro Vor- oder Rückrunde vier oder fünf Schiedsrichtereinsätze (zu Zeiten, die nicht einfach von oben her diktatorisch festgelegt werden) aufweist, hat das minimale Plansoll bereits erfüllt. Und dabei erst noch tausenden von Fussballern bei der Ausübung ihres geliebten Hobbies geholfen, oder gar seinen Klub vor der Mannschafts-Streichungs-Strafaktion des Verbandes geschützt. Wer nun Mut und Lust bekommen hat, einen schwarzen Kittel und eine Pfeife zu fassen, melde sich doch bitte bei unserem Präsidenten Gerhard Kohler (Adresse auf der ersten Seite).

Verschiedenes aus der Seniorenbewegung

Wiedereinmal nahmen unsere Senioren vor Aufnahme der Meisterschaft an einem Hallenturnier teil. In Muri-Gümligen schieden sie leider bereits im Viertelfinale gegen Zähringia mit dem Resultat von 1:0 aus. Dennoch wurde von 32 Mannschaften der gute siebte Schlussrang erreicht.

Erneut zu einem Grosserfolg gemacht haben unsere Senioren das FCL-interne Hallenturnier, das heuer erstmals in der Turnhalle des Gymnasiums Neufeld stattfand. Zehn Mannschaften waren am Start, die vom Team Nummer 5 gemeister wurden. Mitgemacht haben in dieser Siegermannschaft Willy Vögeli, Ueli Schwab, Martin Stoos, Marcel Huber, Rolf Tschui und D. Moser.

Danken möchte Seniorenobmann Werner Brenzikofer allen Spendern, die dieses immer interessante Turnier ermöglichten, sowie Gerhard Kohler für den Matchball und H.R. Hofer für das nach den harten Kämpfen stet dringend benötigte Mineralwasser.

Und dies sind die Meisterschaftsresultate unserer aktiven Vereinsältesten: Aubigen - Länggasse 5:2, Länggasse - Schüpfen 0:1, Viktoria - Länggasse 3:1, Länggasse - Rapid 0:3, Schüpfen - Länggasse 4:3, Schwarzenburg - Länggasse 3:1. Es verbleiben drei Spiele gegen National, Viktoria und Wohlensee. "Wenn man immer so wenig Spieler zur Verfügung, dass zum Teil gar verletzte Leute zum Einsatz kommen müssen, können die schlechten Resultate nicht verwundern." Dies die Meinung von Senioren-Obmann Werner Brenzikofer zum bisherigen Meisterschaftsverlauf.

Internationale Herrenmode
MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Unsere Junioren in Wort und Bild

Auf die bisherigen Meisterschaftsleistungen unserer Junioren-Teams kann hier aus Platzgründen nicht eingegangen werden. Dies wird im nächsten, schon bald erscheinenden Kluborgan gebührend nachgeholt werden.

Dennoch gibt es wichtige Dinge aus unserer Juniorenabteilung zu erzählen. Einmal ganz sicher berechtigt ist der Hinweis auf das erneut in Frutigen durchgeführte Ostertrainingslager aller FCL-Junioren. Dass alle Junioren eines Vereins, vom kleinen Knirps bis zum Ältesten Junior miteinander in ein gemeinsames Lager gehen: dies gibt es unseres Wissens nur beim FC Länggasse. Eine Tradition, so finden wir, die man mit guten Gründen weiterleben lassen sollte.

Vor Aufnahme der Meisterschaftsspiele beteiligten sich zwei Junioren-B-Mannschaften an einem Hallenturnier in Sumiswald. Ohne eine einzige Niederlage blieb dabei die Mannschaft Länggasse a, die über Münsingen, Breite Basel und Lengenthal in die Finalspiele kam, und dort gegen Gerendingen (1:1), Horgen (0:0) und Kirchberg (2:1-Sieg) von immerhin 32 Mannschaften den guten sechsten Platz erreichte. Mitgemacht haben die Spieler Huelshorst, Lauper (ein Tor), Weibel (2), Fasnacht (1), Zaugg (2) und G. Melena. Die zweite Mannschaft wurde im gleichen Turnier auf Platz 27 verwiesen. Mitgemacht haben dort die Akteure F. Melena, Conte, Christen, Müller, Ruesi und Fucile. Auch die zweite Mannschaft hätte eigentlich eine Sieg verdient gehabt, berichtet Betreuer Alex Jost.

Wie uns die Trainer Martin Stooss und Hans Gehrig schreiben, hatten auch unsere kleinsten Junioren den Plausch:

Anstatt eines Weihnachtssessens organisierten wir zum Rückrundenbeginn einen Plauschnachmittag mit Schwimmen und anschliessendem Imbiss. Wir trafen uns am 21. Januar vor dem "Bund" und fuhren anschliessend ins "Weierli". Nach Brettspringen, Wettschimmen und Tauchen ging es Richtung Länggasse zurück, wo uns die Familie Bettoni (Restaurant Warteck) mit einem kräftigen Imbiss empfing. Dem FC Länggasse sowie der Familie Bettoni sei hiermit herzlich gedankt.

Ein Dankeschön richtet Juniorenobmann Alex Jost auch an Hansruedi Heiniger für die generöse Spende eines Tenues.

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung.

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Blumengeschäft Jean Bracher
Länggassstrasse 32 Telefon 23 36 86
Winkelriedstrasse 55 Telefon 41 70 10

Mitglied der Fleurop-
Interflora
Blumenspendevermittlung
nach allen Ländern

Passivmitglied



empfiehlt sich bestens für: Trauerkränze,
Sargbuketts, Brautbuketts, Dekorationen,
Topfpflanzen, Schnittblumen

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

**Gepflegte Küche
Säli**

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär
Magazinweg 8
Telefon 23 46 56

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter-Spirituosen**

Die hier abgebildeten Photos unserer jüngsten Fussballtalente (oben die E-Junioren mit Trainer+Coach Beat MÜller, unten die D-Mannschaft mit links Martin Stooss und rechts Housi Gehrig) entstanden vor Freundschaftsspielen gegen TT Bern, wobei die E-Junioren in ihren allerersten Spiel gleich mit 3:2 gewannen, die D-Spieler hingegen mit 8:0 in den "Keller gingen".



FCL-HAUPTVERSAMMLUNG AM 26. JUNI 1981

Schon bald ist es wieder soweit: am Freitagabend, den 26. Juni 1981 findet in unserem Klublokal, dem Restaurant Schweizerbund, die Hauptversammlung des FC Länggasse statt. Selbstverständlich ist für jedes FCL-Mitglied dieser Abend bereits vorgemerkt. Erscheinen ist Ehrensache und Pflicht.

Eine persönliche Einladung mit der üblichen Auflistung der einzelnen Traktanden wird ein Jeder nächstens in seinem Briefkasten vorfinden. Bereits jetzt mitgeteilt werden kann, dass sich der amtierende Vorstand unter Präsident Gerhard Kohler mit Ausnahme von Robert Zbinden von seinem Amt als Spikosekretär zurücktritt, für ein neues Amtsjahr zur Verfügung stellen will.

Ob es allerdings einen sportlichen Grosserfolg zu feiern geben wird, kann im Moment niemand voraussagen!

Donnerstag
geschlossen



Herzlich willkommen
im

**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

René Kaderli

vormals H. Kaderli

Gipser- und Malergeschäft

Neufeldstrasse 105
3012 Bern
Telefon 23 09 81 / 24 10 77

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

**R. Niklaus Spengler- und
Flachdacharbeiten**
Reparaturen



Werkstatt:
Bahnhofstrasse 4
3072 Ostermundigen

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

VEREINSALLERLEI ZUM SCHLUSS

- Kartengrüsse haben uns erreicht von Gerhard Kohler von einer Kurzreise nach Bordeaux sowie von Urs Hofer aus Rio den Janeiro.
- Bereits seit einiger Zeit sind Gerhard Kohler, Werner Mösch, Edy von Niederhäusern, Felix Freiburghaus und Martin Hofer daran, die FCL-Vereinsstatuten zu revidieren. Ein erster Vorentwurf ist ausgearbeitet, und nach einer nächstens zu erfolgenden Verbesserung wird die Statuten-Arbeit dem Schweizerischen Fussballverband zur Ueberprüfung vorgelegt. Der Zeitplan sieht vor, dass die Hauptversammlung am 26. Juni die neuen Statuten genehmigen kann.
- Nach wie vor trifft sich der Frauenklub in unserem Verein jeden ersten Freitag im Monat. Neuerdings hat man gar Reisepläne (Wangen!) im Kopf. Neu-Interessentinnen melden sich bitte bei Sylvia Hostettler.
- Ein Entschuldigung-Wort des Klubredaktors: wegen eines Schreibmaschinenlapsus - eine erste Ausgabe des Kluborgans wurde auf einer nicht druckfähigen Maschine getippt - und einer nicht voraussehbaren beruflichen Belastung erscheint das hier vorliegende Klubheft anstatt wie geplant eine Woche nach Ostern erst jetzt.
- Das nächste Kluborgan wird erscheinen, wenn die letzte Mannschaft des FC Länggasse das letzte Meisterschaftsspiel hinter sich gebracht hat.
- Gelesen im Bund als Ueberschrift zu einem Bericht über die Erste Mannschaft des FC Länggasse: die alten Hasen spüren den Frühling!
- Eine baldige Gesundung wünscht die FCL-Familie dem letztjährigen Erstmannschaft-Trainer Heinz Rebmann, dessen nationalligaerfahrenen Verteidigungskünste nächste Saison in der Zweiten Liga (!?) noch sehr gut gebraucht werden könnten.
- Weil er aus beruflichen Gründen nach Zürich geht, verlässt uns auf Ende dieser Saison der jetzige Chef Jugend und Sport, Hans Kindler. Ihm sei für seinen Einsatz herzlich gedankt

fäsel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

CHÄS WALI



Seidenweg 4
Länggasse
Telefon 23 48 15

*Das Spezialgeschäft mit der
reichhaltigen Auswahl an
gepflegtem Käse*

H.R. HEINIGER BERN

**Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen**

Hopfenweg 18
3000 BERN
Telefon G 031 45 31 13
P 031 45 88 32



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ3000 Bern 9
Länggasse

Frau

Beatrice Nuspliger
Kappelisacker 97
3063 I t t i g e n**westineon®** Lichtwerbeanlagen, Leuchtschriften, -Kasten,
Buchstaben und Signete aller Art, Planung, Fabrikation, Montage, Service.= **westineon®****westiplast®** Spangebende, thermisch verarbeitete und
vakuumverformte Produkte aus Acrylgas, Polycarbonat, PVC, Polystyrol.= **westiplast®****westacryl®** Extrudierte Spezialprodukte, Einbettungen
in Acrylgas für Innenarchitektur, Werbung, Industrie und Wissenschaft.= **westacryl®****westignal®** Signale für Strassen, Tunnels, Parkhäuser.
Piktogramme/Symbole für den öffentlichen Verkehr und Geschäftszentren.= **westignal®****Westineon-Produkte AG**

3097 Liebfeld-Bern

Schützenstrasse 14

Beratung: P. Kräuchi

031 53 80 53

Café-Restaurant BeaulieuFalkenplatz /
Erlachstrasse 3
Telefon 23 24 59

Treffpunkt des FCL

Spezialitäten aus Küche und Keller
Feldschlösschen-BiereHöflich empfiehlt sich
Familie Rebmann-Heller**F. Solcà**Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant SchweizerbundLänggassstrasse 44
Tel. 233082

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe

3012 Bern,